



Der Fischer – Gerettet, 1887

Adolf Brütt (1855 Husum – 1939 Bad Berka)

Bronze

Nachguss gestiftet 2010 vom Verschönerungsverein Flensburg e. V.

Die Anregung zu der Skulptur bekam der Bildhauer Adolf Brütt durch eine wahre Begebenheit: In Møltenort bei Kiel zog ein Fischer ein junges Mädchen aus dem Wasser, um es vor dem Ertrinken zu retten. Der Kontrast zwischen dem zupackenden Fischer und dem Mädchen könnte nicht größer sein. Einen möglichen Konflikt über Nacktheit ging der Künstler damals aus dem Weg, indem er das Mädchen mit einem dünnen, nassen



Kleid bedeckte. Zuletzt kam die Kritik auf, dass die Darstellung aus heutiger Sicht als sexistisch gelten könnte.

Der erst 22-jährige Brütt wurde für seine Figur mit Preisen ausgezeichnet und so schnell berühmt. Die Berliner Nationalgalerie kaufte die 1887 entstandene Gipsform und ließ die Skulptur in Bronze gießen. Dort stand sie bis 1928 und wurde dann an das Flensburger Museum verliehen. 2009 kehrte die Figur zur neu gestalteten Museumsinsel in Berlin zurück. Ein Nachguss schmückt seitdem das Museumsgelände.



Der Fischer – Gerettet, 1887

Adolf Brütt (1855 Husum – 1939 Bad Berka)

Bronze

Genstøbning skænket i 2010 af Verschönerungsverein Flensburg e. V.

Billedhuggeren Adolf Brütt fik inspiration til skulpturen fra en virkelig begivenhed: I Möltenort ved Kiel trak en fisker en ung pige op af vandet for at redde hende fra at drukne. Kontrasten mellem den handlekraftige fisker og pigen kunne ikke være større. Kunstneren undgik dengang en mulig kontrovers om nøgenhed ved at dække pigen med en tynd, våd kjole. For nylig er der rejst kritik af, at fremstillingen set med nutidens øjne kunne opfattes som sexistisk.



Den kun 22-årige Brütt blev tildelt priser for sin figur og blev hurtigt berømt. Berlins Nationalgalleri købte gipsformen fra 1887 og lod skulpturen støbe i bronze. Der stod den indtil 1928, hvorefter den blev udlånt til museet i Flensborg. I 2009 vendte skulpturen tilbage til den nyrenoverede Museumsø i Berlin. En afstøbning pryder siden da museumsområdet.





Der Fischer – Gerettet, 1887

Adolf Brütt (Geboren 1855 Husum – Gestorben 1939 Bad Berka)

Bronze

Nach-Guss gestiftet 2010.

Vom Verschönerungs-Verein Flensburg e.V.



Adolf Brütt war ein Bildhauer.

➔ Ein Bildhauer ist ein Künstler.

Ein Bildhauer arbeitet zum Beispiel mit:

- Stein
- Metall
- Holz
- Ton

Er formt daraus Figuren und andere Kunst-Werke

Adolf Brütt hatte die Idee für die Figur.

Die Idee entstand nach einer wahren Geschichte.

In Möltenort hat ein Fischer ein junges Mädchen aus dem Wasser gerettet.

➔ Möltenort ist in der Nähe von Kiel.

Das junge Mädchen war in Gefahr zu ertrinken.

Die Skulptur zeigt den starken Fischer und das junge Mädchen.

Die beiden wirken sehr unterschiedlich.

Der Fischer wirkt kräftig und entschlossen.

Das Mädchen wirkt zart und hilflos.

Damals war Nacktheit in der Kunst oft ein Streit-Punkt.

Deshalb zeigt Adolf Brütt das junge Mädchen mit einem Kleid.

So wollte Adolf Brütt Kritik vermeiden.

Heute sehen manche Menschen die Darstellung anders.

Manche Menschen finden die Figur sexistisch.

Das kritisieren sie.

Adolf Brütt war erst 22 Jahre alt, als er die Figur schuf.

Für die Figur erhielt er mehrere Auszeichnungen.

Dadurch wurde er schnell bekannt.

Die Berliner National-Galerie kaufte 1887 das Modell aus Gips.

➔ Die Berliner National-Galerie ist ein großes Museum.

➔ Das war vor fast 150 Jahren.

Danach ließ die Berliner National-Galerie die Figur aus Bronze gießen.

Die Skulptur stand bis 1928 in Berlin, also etwa 50 Jahre.

➔ Das war vor fast 100 Jahren.

Danach wurde sie an das Flensburger Museum ausgeliehen.

Im Jahr 2009 kam die Skulptur auf die neu gestaltete Museums-Insel in Berlin zurück.

➔ Die Museums-Insel ist eine Sehens-Würdigkeit im Zentrum von Berlin.

Seitdem steht ein Nach-Guss auf dem Museums-Gelände in Flensburg.

➔ Ein Nach-Guss ist eine Figur, die aus der gleichen Form stammt.

➔ Also aus der Form, die Adolf Brütt früher hergestellt hat.